

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Beschlussauszug

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 130 vom 24.09.2024

Anlass:	Sitzung
Zeit:	19:00 - 23:48
Raum, Ort:	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 8	Sanierung der Adolfstraße (zwischen Kurt-Schumacher-Straße und Campestraße)	24-24372
------------	--	-----------------

Beschlussart: ungeändert beschlossen

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Pottgießer (Fachbereich Tiefbau und Verkehr).

Herr Pottgießer stellt die Maßnahme anhand eines Lageplans dar.

Er stellt die Aspekte dar, die im Nachgang der Bürgerinformationsveranstaltung Berücksichtigung gefunden haben.

Herr Stühmeier fragt nach der Parkplatzbilanz und der Baumbilanz vor und nach der Maßnahme sowie nach der Möglichkeit des Ladens von Elektrofahrzeugen an den Laternen.

Frau Derwein moniert, dass die naturschutzfachliche Expertise bei der Informationsveranstaltung gefehlt hat. Sie regt an zu prüfen, ob an den Kindergärten Haltezonen eingerichtet werden könnten. Sie fragt, ob es sich um die gleichen Anlehnbügel für Fahrräder wie in dem der Kurt-Schumacher-Straße gegenüberliegenden Bereich der Adolfstraße handeln wird, was Herr Pottgießer bejaht.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Plinke antwortet Herr Pottgießer, dass das Versetzen der Litschäule durch den Eigentümer finanziert wird. Er spricht die Dooring-Zone an.

Herr Schnitt erläutert, dass es sich um zwei bis drei Baumarten handeln wird. Klimabäume werden aktuell stark nachgefragt.

Frau Allgeier begrüßt das Konzept grundsätzlich und spricht sich ebenfalls für Kurzparkzonen an den Kindergärten aus. Sie moniert ebenfalls, dass der Fachbereich Stadtgrün bei der Bürgerinformationsveranstaltung nicht anwesend war. Herr Herlitschke stellt dar, dass die Verwaltung die erwartbaren Fragestellungen abzudecken versucht, dies jedoch nicht immer möglich sei.

Frau Jalyschko begrüßt die Planung grundsätzlich und spricht sich für weitere Fahrradbügel im Bereich der Kindertagesstätten aus.

Frau Schneider weist darauf hin, dass der Kreuzungsbereich bei Kälte eine Gefahrenstelle darstellt.

Herr Schultz kritisiert, dass für die Maßnahme 900.000 Euro aufgewendet werden sollen, aber andererseits keine Mittel für zusätzliche Baumscheiben vorhanden sind.

Herr Herlitschke entgegnet, dass auch ein Verbleib der Bestandsbäume mit Kosten für die Verkehrssicherheit verbunden ist. Konversion im Bestand sei von Bedeutung.

Herr Schnitt bestätigt, dass sechs Bäume ohnehin entnommen werden müssen. Die neuen Baumscheiben werden zukunftsfest ausgestaltet.

Herr Stühmeier kündigt für die CDU-Fraktion Ablehnung aufgrund der entfallenden Bäume, der entfallenden Parkplätze und der kontroversen Informationsveranstaltung an. Er hätte eine andere Priorisierung begrüßt.

Herr Hanker sieht die Planung als widersprüchlich an.

Frau Bezirksbürgermeisterin Plinke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG):

„Der Planung der Adolfstraße (zwischen Kurt-Schumacher-Straße und Campestraße) wird in der als Anlage beigefügten Fassung zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

8 dafür 2 dagegen 4 Enthaltungen